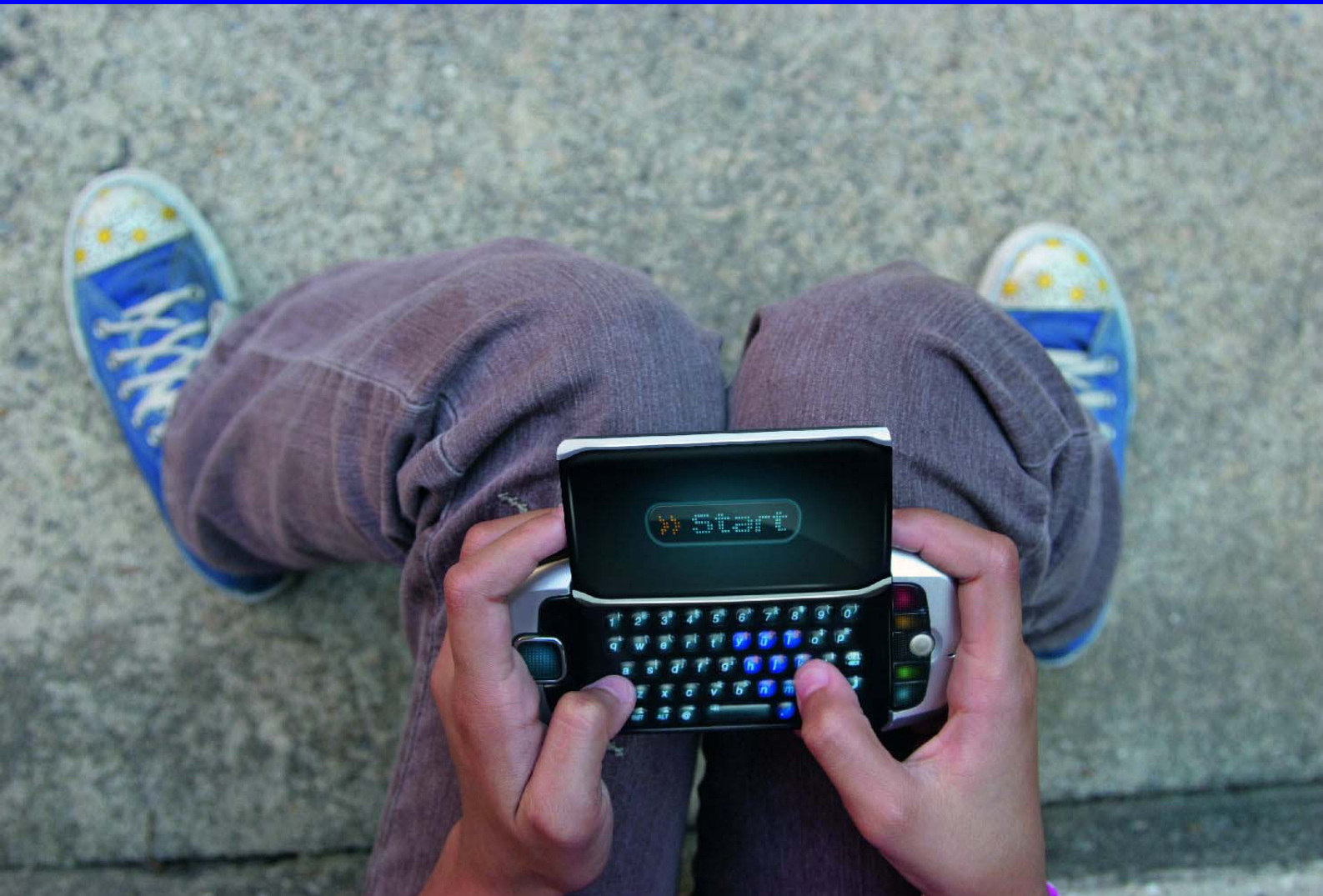


Quartalsfinanzbericht

zum 31. März 2009



1. Konzern-Zwischenlagebericht

1.1 Konsolidierungskreis

Neben der Konzernmutter LPKF Laser & Electronics AG, Garbsen, sind folgende Tochterunternehmen in den Konzernabschluss einbezogen worden:

Name	Sitz	Beteiligungsquote %	Erwerb / Gründung
LaserMicronics GmbH	Garbsen / Deutschland	100,0	1989
LPKF Laser & Elektronika d.o.o.	Naklo / Slowenien	75,0	1995
LPKF Distribution Inc.	Tualatin / USA	85,0	1994/1999/2005
LPKF Motion & Control GmbH	Suhl / Deutschland	50,9	1991/1999
LPKF France S.A.R.L.	Créteil / Frankreich	100,0	1999/2007
LPKF (Tianjin) Co. Ltd.	Tianjin / China	86,0	2000
LPKF Laser & Electronics (ASIA) Ltd.	Hongkong / China	100,0	2005
LPKF SolarQuipment GmbH	Suhl / Deutschland	83,7	2007

1.2 Geschäftsverlauf und Ertragslage

1.2.1 Wirtschaftliches Umfeld

Nach einem bereits schwachen vierten Quartal 2008 hat sich die konjunkturelle Lage in den ersten drei Monaten weltweit weiter verschlechtert und zu einem Rückgang der Auftragseingänge im deutschen Maschinen- und Anlagenbau um insgesamt 42 % geführt (VDMA). Sowohl die Elektronikindustrie als auch die Kunststoffindustrie sind von der Krise betroffen. Die Solarbranche leidet insbesondere unter den schwierigen Finanzierungsbedingungen. Obwohl LPKF die Auswirkungen der Krise in einzelnen Bereichen deutlich spürt, konnte sich der Konzern bislang den negativen Einflüssen erfolgreich entziehen und ist mit einem überdurchschnittlichen Wachstum in das laufende Geschäftsjahr gestartet.

1.2.2 Umsatzentwicklung

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2009 hat LPKF den Umsatz um 19 % auf € 10,1 Mio. gesteigert. Bemerkenswert ist, dass sich das Umsatzwachstum nach Geschäftsfeldern anders darstellt als im Vorjahr. Insbesondere die in 2008 schwachen Bereiche MID und Leiterplattenbearbeitung haben im ersten Quartal kräftig zugelegt. Erfreulich verlief das Geschäft auch in den Bereichen Kunststoffschweißen und Solar. Deutlich unter den Erwartungen lagen die Geschäftsfelder Stencil und Rapid Prototyping. Die Umsatzentwicklung wurde im ersten Quartal 2009 auch durch Wechselkurseffekte positiv beeinflusst.

Außenumsatz	1. Quartal 2009	1. Quartal 2008
Lasersysteme	6.765	3.969
Rapid Prototyping	2.848	3.870
Inspektions- und Sondersysteme	0	3
Produktionsdienstleistungen	397	372
Sonstiges	75	248
Gesamt	10.085	8.462

1.2.3 Ergebnisentwicklung

Mit einem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (kurz: EBIT) von € 1,2 Mio. und einer EBIT-Marge von 12 % lag das Ergebnis im ersten Quartal 2009 über den Erwartungen. Im Vorjahr wurde noch ein negatives Ergebnis ausgewiesen. Die Verbesserung der Ertragslage beruht in erster Linie auf dem starken Umsatzwachstum bei einem veränderten Produktmix. Der Anstieg der aktivierten Entwicklungsleistungen entfällt mit € 0,2 Mio. auf aktivierte Entwicklungskosten und mit € 0,5 Mio. auf die Aktivierung von selbsterstellten Prototypen und Demosystemen. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind vor allem aufgrund von um € 0,2 Mio. erhöhten Kursgewinnen gestiegen.

Die Einstellung neuer Mitarbeiter in der ersten Jahreshälfte 2008 führte zusammen mit ergebnisbedingt erhöhten variablen Bezügen zu einer Erhöhung des Personalaufwands um € 0,4 Mio. bzw. 11 %. Vor allem aufgrund des Anstiegs der planmäßigen Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsleistungen haben sich die Abschreibungen um € 0,1 Mio. erhöht. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich dagegen kaum verändert.

1.2.4 Segmentberichterstattung

Die folgende Übersicht zeigt die Verteilung der operativen Ergebnisse der einzelnen Produktlinien:

Betriebsergebnis	1. Quartal 2009	1. Quartal 2008
Lasersysteme	955	-698
Rapid Prototyping	301	654
Inspektions- und Sondersysteme	0	0
Produktionsdienstleistungen	78	73
Sonstiges	43	59
Nicht verteilt	-163	-405
Gesamt	1.214	-317

1.3 Vermögens- und Finanzlage

1.3.1 Vermögenslage

Das Anlagevermögen ist aufgrund der Zugänge bei den aktivierten Entwicklungsleistungen um € 0,4 Mio. gestiegen. Hier spiegelt sich die intensive Entwicklungsarbeit vor allem im Bereich MID wider. Die Vorräte sowie die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen liegen zum 31. März 2009 etwa auf dem Niveau zum Ende letzten Jahres. Die liquiden Mittel werden ebenfalls kaum verändert ausgewiesen.

Verbindlichkeiten und Rückstellungen einschließlich der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich seit Anfang des Jahres kaum verändert.

Die Eigenkapitalquote liegt mit 68 % weiterhin über dem Branchendurchschnitt und zeugt von der soliden finanziellen Struktur der LPKF Laser & Electronics AG.

1.3.2 Finanzlage

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit konnte ein Mittelzufluss in Höhe von € 1,0 Mio. (Vorjahr: Mittelabfluss von € 0,2 Mio.) erwirtschaftet werden. Für Investitionen wurden per Saldo € 1,0 Mio. (Vorjahr: € 0,8 Mio.) ausgegeben. Der Schwerpunkt lag hier im Bereich der Entwicklung. Bei einem Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von € 0,3 Mio. (Vorjahr: € 0,2 Mio.) ging der Finanzmittelbestand im Jahresverlauf um € 0,4 Mio. zurück.

1.3.3 Investitionen

Investitionen in die Entwicklung von Produkten wurden im ersten Quartal 2009 verstärkt vorangetrieben. Andere Investitionen wurden aufgrund des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds nur in geringerem Umfang vorgenommen. Insgesamt lagen die Investitionen mit € 1,0 Mio. über dem Vorjahresniveau von € 0,8 Mio.

1.4 Mitarbeiter

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Mitarbeiter im ersten Quartal 2009:

	31.03.2009	31.12.2008
Produktion	74	73
Vertrieb	74	72
Entwicklung	83	85
Service	55	53
Verwaltung	83	86
	369	369

1.5 Chancen- und Risikobericht

Die Chancen und Risiken für den LPKF-Konzern haben sich für den Berichtszeitraum gegenüber dem Jahresende 2008 nicht grundlegend geändert, so dass die zu diesem Thema gemachten Aussagen im Geschäftsbericht 2008 weiterhin gelten. Ebenso gelten die Hinweise im Gesamtausblick dieses Berichts. Demzufolge bestanden zum 31. März 2009 keine bestandsgefährdenden Risiken.

1.6 Prognosebericht

1.6.1 Entwicklung in den Geschäftsbereichen

Basisgeschäft

Segment Rapid Prototyping

Das Geschäftsfeld Rapid Prototyping hat besonders stark unter den Auswirkungen der globalen Wirtschaftskrise zu leiden und musste Umsatzrückgänge insbesondere in Europa, Japan und den USA hinnehmen. Eine Reihe von neuen, preiswerten Produkten soll im Laufe des Jahres 2009 für neue Impulse sorgen.

Stencil (Segment Laser)

Der Umsatz im Geschäft mit StencilLasern liegt nach wie vor unter den Erwartungen, im ersten Quartal aber auf Vorjahresniveau. Der derzeit schwache Auftragseingang lässt eine baldige Belebung dieses Geschäftsbereichs nicht erwarten.

Leiterplattenbearbeitung (Segment Laser)

Das Geschäft mit Systemen zur Leiterplattenbearbeitung hat sich im ersten Quartal deutlich belebt und insbesondere in China gute Umsätze erzielt. Hintergrund ist zum einen die zunehmende Bereitschaft der Leiterplattenhersteller, trotz der Krise in innovative Technologien zu investieren, um die Qualität ihrer Produkte zu erhöhen und die Margen zu verbessern. Zum anderen profitiert der Geschäftsbereich von der staatlichen Förderung lokaler chinesischer Unternehmen, die in der Telekommunikation aktiv sind.

Wachstumsbereiche

MID (Segment Laser)

Das bereits vor einem Jahr geplante starke Wachstum im Geschäftsfeld MID ist jetzt realisiert worden. Nach einer längeren Erprobungsphase haben sich eine Reihe von Kunden entschlossen, ihre Produktion auf das von LPKF entwickelte Laser Direct Structuring (LDS)-Verfahren umzustellen und orderten mehrere Systeme. Die Umsätze liegen im ersten Quartal deutlich über den Erwartungen. Weitere Umsatzimpulse verspricht ein neues, noch leistungsstärkeres System, das bereits jetzt von verschiedenen Kunden bestellt wurde und im Frühsommer 2009 unter dem Namen LPKF Fusion ausgeliefert wird. Auch aktuell ist in diesem Geschäft ein hoher Auftragseingang zu verzeichnen. Aufgrund der relativ geringen Visibilität und einer Konzentration der Aufträge auf einige Key-Accounts ist die weitere Entwicklung aktuell schwer absehbar. Die Erfolgsaussichten haben sich in den letzten Monaten aber deutlich verbessert.

Kunststoffschweißen (Segment Laser)

Wie kein anderes der Geschäftsfelder ist der Bereich Kunststoffschweißen von der anhaltenden Krise der Automobilindustrie betroffen. Dennoch zeigte der Bereich im ersten Quartal ein robustes Umsatzwachstum. Trotz eines ständig steigenden Interesses hat die Bereitschaft der Kunden, im derzeitigen Umfeld Aufträge zu platzieren, deutlich nachgelassen. Das spiegelt sich in einem aktuell schwächeren Auftragseingang wider. Neben der Automobilindustrie gewinnt die Medizintechnik zunehmend an Bedeutung für das Kunststoffschweißen. Das Wachstumspotenzial in diesem Geschäftsfeld ist weiterhin groß.

Solar (Segment Laser)

Das Geschäft mit Laseranlagen zur Strukturierung von Dünnschichtsolarmodulen hat in den ersten drei Monaten ein deutliches Umsatzplus erzielt. Allerdings ist der Auftragseingang aktuell schwach. Der Markt für Solarmodule befindet sich in einer Konsolidierungsphase. Etliche Solarmodulhersteller verschieben Erweiterungsinvestitionen, auch vor dem Hintergrund eigener Finanzierungsverhandlungen. In den nächsten Wochen stehen in verschiedenen Kundenprojekten Entscheidungen an, die die Entwicklung des Geschäftsfelds im zweiten Halbjahr 2009 bestimmen werden.

1.6.2 Gesamtausblick

Sehr deutlich zeigt sich aktuell, dass LPKF gerade in schwierigen Zeiten von der breiten Aufstellung in drei voneinander unabhängigen Märkten und von den Entwicklungsanstrengungen des letzten Jahres profitiert. Gleichzeitig hat es sich als richtig erwiesen, auch bei längeren Schwächephasen einzelner Geschäftsbereiche nicht vorschnell zu reagieren, sondern dem Markt die nötige Zeit zu geben, sich von den Vorteilen der LPKF-Technologie zu überzeugen. So weist das Geschäftsfeld MID im laufenden Jahr ein starkes Wachstum aus, während es in den ersten neun Monaten des vergangenen Jahres relativ wenig Umsatz generierte.

Trotz der im Branchenvergleich guten Zahlen im ersten Quartal sind die sich aus der Wirtschaftskrise ergebenden Risiken für den LPKF-Konzern nach wie vor real. Alle für LPKF relevanten Märkte, die Elektronikindustrie, die Kunststoffindustrie und die Photovoltaik, sind von der weiteren konjunkturellen Entwicklung abhängig. Die Prognoseunsicherheiten sind außergewöhnlich hoch. Dennoch fühlt sich LPKF mit seinen innovativen Produkten gut aufgestellt. Die Geschäftsleitung blickt zuversichtlich in die Zukunft und hält auch aufgrund der aktuellen Auftragsituation an der Jahresprognose 2009 fest. Danach soll der Konzern 2009 einen Umsatz auf Vorjahresniveau erwirtschaften und das Ergebnis verbessern. Das skizzierte Worst-Case-Szenario mit einem Umsatzrückgang von bis zu 25 % und einem dann ausgeglichenen Ergebnis ist aufgrund der aktuellen Geschäftsentwicklung weniger wahrscheinlich geworden.

2. Konzernzwischenabschluss

Konzern-Bilanz (in T€)

Aktiva	31.03.2009	31.12.2008	Passiva	31.03.2009	31.12.2008
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			EIGENKAPITAL		
Immaterielle Vermögenswerte			Gezeichnetes Kapital	10.858	10.858
Software	576	606	Kapitalrücklage	3.953	3.953
Geschäfts- oder Firmenwert	74	74	Andere Gewinnrücklagen	7.000	7.000
Entwicklungsleistungen	3.674	3.393	Marktbewertung Wertpapiere	-51	-42
	4.324	4.073	Rücklage anteilsbasierte Vergütung	411	394
Sachanlagen			Bilanzgewinn	11.657	11.107
Grundstücke, grundstücksgleiche			Währungsumrechnungsrücklage	-1.333	-1.344
Rechte und Bauten	10.829	10.866	Anteile anderer Gesellschafter	3.575	3.322
Technische Anlagen und Maschinen	1.636	1.451		36.070	35.248
Andere Anlagen, Betriebs- und			LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
Geschäftsausstattung	1.113	1.145	Rückstellungen für Pensionen	361	358
Geleistete Anzahlungen und Anlagen			Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten		
im Bau	252	220	gegenüber Kreditinstituten	3.489	3.549
	13.830	13.682	Abgrenzungsposten Zuwendungen	335	341
Finanzanlagen			Sonstige mittel- und langfristige		
Wertpapiere des Anlagevermögens	162	147	Verbindlichkeiten	139	145
	162	147	Latente Steuern	1.258	1.170
				5.582	5.563
Verfügungsbeschränkte Zahlungsmittel	210	214	KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
			Steuerrückstellungen	372	186
Forderungen und sonstige Vermögens-			Sonstige Rückstellungen	885	1.267
werte			Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Forderungen aus Lieferungen und			gegenüber Kreditinstituten	3.204	3.093
Leistungen	18	35	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und		
Ertragsteuerforderungen	329	329	Leistungen	1.975	1.640
Sonstige Vermögenswerte	114	114	Sonstige Verbindlichkeiten	4.584	4.754
	461	478		11.020	10.940
Latente Steuern	519	498			
	19.506	19.092		52.672	51.751
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE					
Vorräte					
(System-) Teile	7.760	7.474			
Unfertige Erzeugnisse, unfertige					
Leistungen	1.850	1.565			
Fertige Erzeugnisse und Waren	5.531	5.859			
Geleistete Anzahlungen	178	137			
	15.319	15.035			
Forderungen und sonstige Vermögens-					
werte					
Forderungen aus Lieferungen und					
Leistungen	10.095	10.129			
Ertragsteuerforderungen	1.127	946			
Sonstige Vermögenswerte	734	544			
	11.956	11.619			
Kassenbestand, Guthaben bei Kredit-					
instituten	5.891	6.005			
	33.166	32.659			
	52.672	51.751			

Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)

	01.01.- 31.03.2009	01.01.- 31.03.2008
Umsatzerlöse	10.085	8.462
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	286	294
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.011	267
Sonstige betriebliche Erträge	409	154
Materialaufwand	3.333	2.735
Personalaufwand	4.236	3.826
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	649	581
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.359	2.352
Betriebsergebnis	1.214	-317
Finanzierungserträge	34	28
Finanzierungsaufwendungen	82	53
Ergebnis vor Steuern	1.166	-342
Ertragsteuern	422	-107
Konzernjahresüberschuss	744	-235
Davon entfallen auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	550	-371
Minderheiten	194	136

Ergebnis pro Aktie (in €)

	01.01.- 31.03.2009	01.01.- 31.03.2008
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	0,05	-0,03
Ergebnis pro Aktie (verwässert)	0,05	-0,03
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	10.858.052	10.858.052
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	10.858.052	10.858.052

Konzern- Gesamtergebnis (in T€)

	01.01.- 31.03.2009	01.01.- 31.03.2008
Ergebnis nach Steuern	744	-235
Gewinne und Verluste aus der Neubewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-9	0
Aufwand für gewährte Optionsrechte	17	30
Währungsumrechnungsdifferenzen	70	-161
Gesamtergebnis	822	-366
Davon entfallen auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	569	-550
Minderheiten	253	184

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (in T€)

T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Anderer Gewinnrücklagen	Marktbewertung Wertpapiere	Rücklage anteils-basierte Vergütung	Bilanzgewinn	Währungsum-rechnungsrücklage	Anteile anderer Gesellschafter	Summe
Stand 1.1.2009	10.858	3.953	7.000	-42	394	11.107	-1.344	3.322	35.248
Abgang aus Bewertung Cashflow-Hedge									
Zugang aus Marktbewertung Wertpapiere				-9					-9
Einstellung in Rücklagen									
Ausschüttungen an Anteilseigner									
Konzernergebnis						550		194	744
Aufwand für gewährte Optionsrechte					17				17
Verrechnung Unterschiedsbetrag aus dem Erwerb von Minderheitenanteilen									
Differenzen aus der Währungsumrechnung							11	59	70
Stand 31.3.2009	10.858	3.953	7.000	-51	411	11.657	-1.333	3.575	36.070

T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Anderer Gewinnrücklagen	Marktbewertung Wertpapiere	Rücklage anteils-basierte Vergütung	Bilanzgewinn	Währungsum-rechnungsrücklage	Anteile anderer Gesellschafter	Summe
Stand 1.1.2008	10.858	3.953	7.000	-7	274	10.599	-1.289	2.552	33.940
Abgang aus Bewertung Cashflow-Hedge									
Zugang aus Marktbewertung Wertpapiere									
Einstellung in Rücklagen									
Ausschüttungen an Anteilseigner									
Konzernergebnis						-371		136	-235
Aufwand für gewährte Optionsrechte					30				30
Verrechnung Unterschiedsbetrag aus dem Erwerb von Minderheitenanteilen									
Differenzen aus der Währungsumrechnung							-209	48	-161
Stand 31.3.2008	10.858	3.953	7.000	-7	304	10.228	-1.498	2.736	33.574

Konzern-Kapitalflussrechnung gemäß IAS 7 (in T€)

	1.1. – 31.3.2009	1.1. – 31.3.2008
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Konzernjahresüberschuss	744	-235
Ertragsteuern	422	-107
Zinsaufwand	82	53
Zinsertrag	-34	-28
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	649	581
Abnahme der Rückstellungen	-371	-385
Verluste / Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen einschl. Umgliederung in kurzfristige Vermögenswerte	13	0
Unbare Währungsdifferenzen im Anlagevermögen	-102	108
Veränderungen der Vorräte, Forderungen u. sonstiger Aktiva	-782	-886
Veränderungen der Verbindlichkeiten sowie sonstiger Passiva	309	1.230
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	266	7
Einzahlungen aus Zinsen	34	28
Gezahlte Ertragsteuern	-242	-590
Mittelzu-/abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	988	-224
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-517	-326
Investitionen in Sachanlagen	-443	-484
Investitionen in Finanzanlagen	-24	0
Erlöse aus dem Abgang von Finanzanlagen	0	17
Erlöse aus Anlageabgängen	1	4
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-983	-789
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Zahlung Dividende	0	0
Ausschüttungen an Minderheitsgesellschafter	0	0
Gezahlte Zinsen	-82	-53
Tilgung Wandelschuldverschreibung	0	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	500	53
Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	-725	-192
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-307	-192
Veränderung des Finanzmittelbestands		
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	-88	23
Veränderung des Finanzmittelbestands	-302	-1.205
Finanzmittelbestand am 1.1.	5.989	3.108
Finanzmittelbestand am 31.3.	5.599	1.926
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands		
Liquide Mittel	5.891	1.692
Kurzfristige Finanzanlagen	0	300
Kontokorrentverbindlichkeiten	-292	-66
Finanzmittelbestand	5.599	1.926

3. Verkürzter Konzernanhang

3.1 Hinweise zur Aufstellung des Quartalsfinanzberichtes

Dieser Quartalsfinanzbericht zum 31. März 2009 wird nach den IFRS aufgestellt. Die Interpretationen des International Financial Interpretations Committee (IFRIC) werden beachtet. Alle Zahlen der Vorperioden sind nach den gleichen Grundsätzen ermittelt worden.

Es werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden im Zwischenabschluss befolgt wie im letzten jährlichen Abschluss.

Schätzungen von Beträgen, die in früheren Zwischenberichtsperioden des aktuellen Geschäftsjahres, dem letzten jährlichen Abschluss oder in früheren Geschäftsjahren dargestellt wurden, sind im vorliegenden Quartalsfinanzbericht nicht geändert worden.

Im Berichtszeitraum betragen die FuE-Aufwendungen T€ 1.388 (Vorjahr T€ 1.198).

Seit dem letzten Bilanzstichtag haben sich hinsichtlich der Eventualschulden und Eventualforderungen keine Änderungen ergeben.

Nach dem Stichtag 31. März 2009 sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung mit erheblichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu verzeichnen gewesen.

Der vorliegende Quartalsfinanzbericht ist nicht geprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

3.2 Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Ein Gesellschafter des Tochterunternehmens LPKF Laser & Elektronika d.o.o. hält 100 % der Anteile an der Zeltra Naklo d.o.o.. Im ersten Quartal 2009 wurden von diesem nahe stehenden Unternehmen Material- und Anlagelieferungen, Handelswaren sowie Dienstleistungen durch Konzernunternehmen in Höhe von T€ 3 bezogen.

Die Anteile an der PMV d.o.o. werden zu 50 % von einem Gesellschafter des Tochterunternehmens LPKF Laser & Elektronika d.o.o. und zu 50 % von anderen nahe stehenden Personen gehalten. Die Geschäftsbeziehungen umfassten im ersten Quartal 2009 Material- und Fertigungsleistungen sowie Lizenzverträge und beliefen sich auf T€ 73. Weitere Leistungen von Konzernunternehmen wurden nicht erbracht.

Der Geschäftsführer der LPKF Distribution Inc. hat dieser Gesellschaft 2007 ein langfristiges Darlehen in Höhe von TUS\$ 350 zur Finanzierung einer Baumaßnahme gewährt. Verzinsung und Besicherung sind marktüblich.

Die LPKF Laser & Electronics AG hat zum Stichtag gegenüber den Aufsichtsratsmitgliedern Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 41.

Ansonsten bestehen keine weiteren wesentlichen Forderungen und Verbindlichkeiten sowie gezahlten Vergütungen oder gewährten Vorteile an nahe stehende Personen gegenüber Unternehmen der LPKF Gruppe.

Anteilsbesitz der Organmitglieder

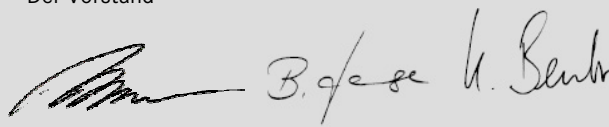
	31.03.2009	31.12.2008
Vorstand		
Dr. Ingo Bretthauer	0	n.a.
Bernd Hackmann	n.a.	222.800
Bernd Lange	21.010	21.010
Kai Bentz	3.000	1.725
Aufsichtsrat		
Bernd Hildebrandt	871.746	871.746
Prof. Dr.-Ing. Erich Barke	1.000	1.000

4. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung beschrieben sind.

Garbsen, den 15. Mai 2009

LPKF Laser & Electronics AG, Garbsen
Der Vorstand


Dr. Ingo Bretthauer Bernd Lange Kai Bentz

Impressum:

Herausgeber

LPKF Laser & Electronics AG Osteriede 7 D - 30827 Garbsen
Internet: www.lpkf.de Phone +49 (0) 5131 - 7095 - 0

